



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Gemeindevertretung
Einladung:	18.08.2021
Sitzungsnummer:	03/2021-2026
Sitzungsdatum:	25.08.2021
Sitzungsort:	Bürgerhaus Wüstensachsen
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Beschlüsse:	1
Beratung und Beschlussfassung öffentlich	TOP 1 bis TOP 8
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Weismüller, Stefan	BLE	Vorsitzender
2	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
3	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
4	Hohmann, Simon	BLE	Gemeindevertreter
5	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
6	Schuldt, Andreas	BLE	Gemeindevertreter
7	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
8	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter
9	Menz, Manuel	SPD	Gemeindevertreter
10	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
11	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter
12	Müller-Weckbach, Dagmar	CDU	Gemeindevertreterin

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter
	Weckbach, Moritz	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	1. Beigeordneter
3	Faulstich, Reinhold	BLE	Beigeordneter
4	Keidel, Daniel	BLE	Beigeordneter
5	Römmelt, Erwin	CDU	Beigeordneter
6	Weber, Toni	CDU	Beigeordneter
7	Zentgraf, Berthold	BLE	Beigeordneter
8	Reutter, Iris		Schriftführerin

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.
Einwendungen oder Anträge auf Änderung/Erweiterung der Tagesordnung: Nein

Tagesordnung:

TOP 1

Bürgerviertelstunde

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen

Sachverhalt:

In der Bürgerviertelstunde haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anregungen und Ideen vorzutragen.

Diskussionsverlauf:

Es gibt keine Wortmeldungen aus den Reihen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

TOP 2

Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 15.06.2021

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Juni 2021 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist somit gültig.

TOP 3

Planungen für das Feuerwehrhaus Wüstensachsen

Sachverhalt:

Im Jahr 2020 fanden die Revisionen im Landkreis Fulda statt. Für die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) wurden insbesondere Mängel in den Feuerwehrhäusern Thaiden, Melperts und Wüstensachsen attestiert.

Zur Präzisierung der Mängelbeseitigung fand eine gemeinsame Nachbegehung durch den Kreisbrandinspektor, die Unfallkasse Hessen, den Technischen Prüfdienst sowie durch das Regierungspräsidium statt. Diese fand am 27.04.2021 statt. Teilnehmer waren u.a. Herr Kirchner (Bürgermeister), Herr Assel (Bauamtsleiter), Herr Faulstich (Gemeindebrandinspektor), Herr Vogler (Kreisbrandinspektor), Frau Peppermüller (Unfallkasse Hessen), Herr Rohn (Technischer Prüfdienst Hessen), Herr Mißler (RP Kassel), Frau Kohlhase (RP Kassel).

Während der jeweiligen Nachbegehung wurden die einzelnen Defizite/Mängel aufgezeigt und mögliche Optimierungen gemeinsam erörtert. Das RP Kassel, die Unfallkasse Hessen, der Technische Prüfdienst Hessen sowie der Kreisbrandinspektor des Landkreises Fulda haben folgende Vorgaben für das Feuerwehrhaus in Wüstensachsen formuliert:

„Im Feuerwehrhaus Wüstensachsen liegen einige Mängel vor (kein separater Umkleideraum, beengte Fahrzeughalle, zu kleiner Schulungsraum, Treppenstufen im Alarmweg, etc.). Deswegen ist ein grundlegender Umbau oder ein gesamtheitlicher Neubau erforderlich. Die Vor- und Nachteile sind abzuwägen, die Gemeinde muss unverzüglich mit der Planung und Beratung beginnen. Der Kreisbrandinspektor des Landkreises Fulda, der Technische Prüfdienst Hessen sowie die Unfallkasse Hessen stehen beratend zur Verfügung. Der Umbau/Neubau ist bis zum 31.12.2024 zu realisieren.“

Im Haushalt für das Jahr 2021 sind 30.000 € Planungskosten veranschlagt. Für das Jahr 2022 stellte die Gemeindevertretung 220.000 € für Baumaßnahmen diesbezüglich zur Verfügung. Diese Beträge sind jedoch noch von der Gemeindevertretung freizugeben, da die Haushaltssatzung eine Haushaltssperre bis zur Klärung der Vorgehensweise hierfür vorgesehen hat.

Der Bauausschuss und Vertreter der Feuerwehr haben am 26.07.2021 gemeinsam beraten, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Mängel zu beseitigen und die Anforderungen an die Vorschriften zu erfüllen. Hierbei ging es um eine erste Ideensammlung, die noch nicht den Anspruch hatte, eine fertige Lösung zu erarbeiten. Der Planungsprozess sollte jedoch angestoßen werden.

Der Ausschusstermin wurde zudem genutzt, um zu prüfen, inwiefern ein neues Feuerwehrauto, das für die FFW Wüstensachsen in den nächsten Wochen ausgeschrieben wird, mit einer vom Standardmaß abweichenden niedrigeren Fahrzeughöhe im Bestandsgebäude untergebracht werden kann.

Gemeinsam mit den anwesenden Gemeindebrandinspektoren Stephan Faulstich und Hans Wehner, den Feuerwehrkameraden der FFW Wüstensachsen und Bauamtsleiter Thorsten Assel wurde zunächst die Thematik der Höhe der Fahrzeughalle beraten. Hierzu ist das HLF der Feuerwehr der Marktgemeinde Hilders organisiert worden. Es wurde augenscheinlich, dass die (zu niedrige) Höhe des Bestandsgebäudes die Einfahrt eines Standardmaßes nicht möglich macht. Selbst bei niedrigerem Aufbau würde es sehr große oder unüberwindbare Probleme geben. Insofern bestand Einigkeit, dass bei der Ausschreibung für das StLF der FFW Wüstensachsen nicht optional ein niedrigerer Aufbau angefragt werden soll.

Im Anschluss wurden die verschiedenen Varianten beraten, um die bestehenden Mängel zu beheben: Umbau im Bestand - Ersatzneubau an gleicher Stelle - Neubau an anderer Stelle

Nach Abwägung zahlreicher Aspekte kommt der Ausschuss einstimmig zu dem Beschluss, dass insbesondere die Variante Ersatzneubau an gleicher Stelle favorisiert wird und Schwerpunkt der weiteren Planungen sein soll. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass durch neue Erkenntnisse im Laufe des Prozesses auch die anderen Varianten erneut zum Beratungsgegenstand werden können.

Es ist zu prüfen, ob zur temporären Unterbringung des Fahrzeuges die Bauhofhalle am Beckenmühlenweg um ein weiteres Hallenfeld (beheizt) erweitert werden kann. Dies würde auch ermöglichen, den gemeindlichen Bauhof mittelfristig kompakt im Beckenmühlenweg unterzubringen.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner berichtet von den ersten Ergebnissen aus dem Bauausschuss und erläutert die möglichen Bau-Varianten. Favorisiert ist der Ersatzneubau des Feuerwehrhauses an bestehender Stelle.

Otto Naderer bittet darum, dass Informationen hinsichtlich Planungskosten und Fördermitteln noch in diesem Jahr erfolgen sollen. Dagmar Müller-Weckbach wies darauf hin, dass es der CDU-Fraktion wichtig sei, dass die veranschlagten Planungskosten von 30.000 € nicht überschritten werden und die weiteren Gelder im Sperrvermerk bleiben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsmittel für die Planungen eines neuen Feuerwehrhauses in Wüstensachsen freizugeben. Die Variante eines Ersatzneubaus an gleicher Stelle soll Schwerpunkt des anzustoßenden Planungsprozesses sein.

Dafür: 12

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 4

Bericht gem. § 28 GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs 2021

Sachverhalt:

Nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Gemeinde ist in die Berichtspflicht einzubeziehen.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) wurde am 09.02.2021 beschlossen und von der Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda am 10.05.2021 genehmigt. Nach den Bewertungen des Finanzstatusberichts befindet sich die Gemeinde in einer angespannten Haushaltssituation und erreicht mit 55 von 100 Punkten die Ampelfarbe „gelb“. Abzüge im Bewertungssystem erhielt die Gemeinde aufgrund des Fehlbedarfs im ordentlichen Ergebnis.

Die Veröffentlichung der Haushaltsgenehmigung erfolgte am 28.05.2021 im Ulstertalboten Nr. 21. Der wesentliche Inhalt der Haushaltsverfügung wurde der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 15.06.2021 bekannt gegeben.

In dieser Sitzung wurde auch der Jahresabschluss 2019 beschlossen und dem Gemeindevorstand uneingeschränkte Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2020 ist derzeit in Arbeit. Weil die Gemeinde beschloss, die Wasser- und Abwassergebühren für 2019 und 2020 nachkalkulieren zu lassen, können die Ergebnisse, die das beauftragte Büro KUBUS dabei ermittelte, erst jetzt in die Abschlussarbeiten einfließen.

Der Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 beginnt mit dem Hinweis, dass aufgrund der Corona-Pandemie, die finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre kaum abschätzbar seien. Entsprechend vorsichtig wurden alle Planansätze ermittelt. Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis von 73.163 Euro aus. Im außerordentlichen Ergebnis wurden weder Erträge noch Aufwendungen geplant.

Markus Lewe, der Vizepräsident des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Stadt Münster, äußerte sich im Rahmen einer Pressekonferenz des Deutschen Städtetages im Juli 2021: „Wir befinden uns in einer epochalen Krise, die auch epochale finanzielle Herausforderungen impliziert. Die Situation ist nicht normal, deshalb reichen die gegenwärtigen Finanzmittel nicht aus.“

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind am ehesten im Produkt 61110 Allgemeine Finanzwirtschaft erkennbar. Dort werden die Einnahmen verbucht, die 66,75 % der Gesamterträge ausmachen. Entsprechend sollen diese Positionen genauer beleuchtet werden:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:

Planwert: 1.190.000 €

Am 09.06.2021 teilt der Hess. Städte- und Gemeindebund mit, dass nach der aktuellen Steuerschätzung für das Gesamtjahr 2021 von einem Zuwachs gegenüber 2020 von nur 2% ausgegangen werden kann. Er beruft sich dabei auf das Hess. Ministerium der Finanzen. Die genannten 2 % würden einen Gemeindeanteil von 1.198.117 € bedeuten. Damit ist zwar der Planwert erfüllt, allerdings wurden vor Corona für 2021 1.270.000 € prognostiziert.

Nachtrag: Am 16.07.2021 teilte das Hess. Ministerium der Finanzen das Aufkommen des 2. Quartals mit. Das ist 3,7 % höher als im Vorjahr. Der Hessische Städte- und Gemeindebund verweist aber darauf, dass gerade im 2. Quartal 2020 ein Einbruch gegenüber dem 2. Quartal 2019 um historische -17,8 % zu verzeichnen war. Daher mache der aktuelle Zuwachs nur in geringem Umfang die starken Einbußen 2020 wett.

Grundsteuer A und B

Planwert insgesamt: 274.000 €

Es wurden Steuerbescheide in Höhe von 275.700 € ausgestellt. Der Planwert wird damit ebenfalls erfüllt.

Gewerbsteuer

Planwert: 440.000 €

Am 30.07.2021 liegt das Haushaltssoll bei 729.915 €, also 289.915 € über dem geschätzten Wert. Die Gewerbesteuererträge können zwar noch bis zum Jahresende erheblichen Schwankungen unterliegen, es zeigt sich aber, dass nicht alle Unternehmensbereiche gleichermaßen von der Corona-Pandemie betroffen sind. Es ist aber festzuhalten, dass von dem Gesamtaufkommen 164.000 € auf Nachzahlungen für Vorjahre entfallen, also auf einen Zeitraum, der noch nicht von der Corona-Pandemie geprägt war.

Schlüsselzuweisungen

Planwert: 1.195.600 €

Dieser Wert beruht auf der aktualisierten Mitteilung des Hess. Ministeriums der Finanzen vom 14.12.2020. Abweichungen sind damit nicht zu erwarten.

Sonstige Zuweisungen des Landes

Planwert: 150.000 €

Die Geschäftsführung des Gemeindeverwaltungsverbandes bereitet den Förderantrag aktuell vor. Die Summe war vom Hess. Ministerium des Innern und für Sport in dieser Höhe in Aussicht gestellt worden.

Gewerbesteuerumlage/Heimatumlage

Planwert insgesamt: 65.800 €

Sollten die Gewerbesteuererträge auf dem obigen Niveau verbleiben, erhöhen sich die Umlagen um rd. 43.500 €.

Hinweise zu weiteren wichtigen Produkten

53310 Wasserversorgung und 53810 Abwasserbeseitigung

In ihrer Sitzung am 15.06.2021 beschloss die Gemeindevertretung kostendeckende Gebühren, die ein externes Unternehmen ermittelt hatte und die aufgrund eines Ankündigungsbeschlusses rückwirkend zum 01.01.2021 wirksam werden. Die neuen Gebührensätze fließen allerdings erst in die Jahresrechnung 2021 ein, denn die ergangenen Bescheide werden unterjährig nicht angepasst.

Kindertagesstätte

Unsere Kindertagesstätte war von der Corona-Pandemie mehrfach betroffen. Das Personal musste teilweise in Quarantäne, vorübergehend auch in Kurzarbeit. Eltern mussten ihre Kinder aufgrund hoher Inzidenzen zwischenzeitlich Zuhause betreuen und der Regelbetrieb war aufgrund der geltenden Hygienevorschriften stark eingeschränkt. Für Kurzarbeit und Quarantäne erhält die Gemeinde nach geltenden Gesetzen aber Entschädigungen. Zusätzlich unterstützt das Land Hessen die Gemeinden, die bei Schließungen der Tagesstätten auf die Gebühren verzichteten. Insgesamt erhielt die Gemeinde bisher Unterstützungsleistungen von 36.389 €, die nicht eingeplant waren.

Weil die Gemeinde nicht alle angemeldeten Kinder aufnehmen konnte, beantragte die Gemeinde für eine Übergangszeit bis zur Realisierung der Erweiterungsmaßnahme eine Änderung der Betriebserlaubnis zur Öffnung einer 5. Gruppe. Die dafür erforderlichen Fachkraftstunden können durch Einsparungen und die genannten Kompensationszahlungen größtenteils kompensiert werden.

Land- und Forstwirtschaft

Planwert Holzverkauf aus dem Gemeindewald: 50.000 €

Planwert aus dem Gemeindegliedervermögen Reulbach: 19.800 €

Nach den Orkanen von 2018 bis 2020 und dem anschließenden Borkenkäferbefall der Bestände, wurde kein Frischholz mehr in Deutschland eingeschlagen. Während der Corona-Pandemie gingen Sägewerke in den Lockdown. Durch das Überangebot an Käferholz waren die Preise zwischenzeitlich desaströs. Inzwischen ist die Nachfrage aus dem Ausland, vor allem aus den USA, so hoch, dass in Deutschland eine Verknappung zu spüren ist und die Preise wieder deutlich gestiegen sind. Nach Rücksprache mit dem Forstamt können wir davon ausgehen, dass die geschätzten Erträge auch erreicht werden. Weil der Einschlag allerdings erst im Herbst beginnt, ist es möglich, dass die vollständigen Erlöse erst Anfang 2022 zufließen.

Wirtschaftswege:

Mehrere Starkregenereignisse haben dazu geführt, dass die Wirtschaftswege in allen 5 Ortsteilen teilweise erheblich beschädigt wurden. Rund 52.000 € wurden bisher zusätzlich aufgewendet, um die Wege für die Landwirtschaft in der Erntezeit wieder befahrbar zu machen. Die Reparaturarbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Gemeinde wird beim Landkreis Fulda einen Antrag auf Zuweisungen aus dem Kreisausgleichsstock stellen.

Abschließend kann man festhalten, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt eher eine Verbesserung des Ergebnisses zu erwarten ist.

Liquidität der Gemeindekasse

Die Haushaltssatzung enthält einen Höchstbetrag der Liquiditätskredite von 750.000 €. Die Gemeindekasse war jedoch während des gesamten Jahres liquide und musste von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch machen.

Investitionen

Liegenschaftswesen/Baugebiete

In dieser Sitzung beriet der HFA über Richtlinien zur Vergabe gemeindlicher Grundstücke zu Wohnbauzwecken.

Finanzverwaltung

Die neue Finanzsoftware für die drei Kommunen des Gemeindeverwaltungsverbandes und für den Verband selbst wurde gekauft. Derzeit finden für alle Fachbereiche entsprechende Workshops zur Datenmigration und die Schulungen der Beschäftigten statt.

Kindertagesstätte

Für die Erweiterung der Kita wurde der Planungsauftrag erteilt. Im Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen wurde die sog. Variante VIII beschlossen. Diese sieht eine Flachdachausführung mit Bekiesung vor. Die Kostenschätzung wurde auf rd. 1,9 Mio. Euro angepasst. Der Förderbescheid wurde am 27.07.2021 überreicht. Die Gemeinde erhält 479.694,00 €.

Aus dem Programm „Hessens gute Zukunft sichern“ wurden bereits folgende Maßnahmen beauftragt:

- Erneuerung aller im Altbau befindlichen Fenster (ca. 25.000 €)
- Erneuerung der Fenster im Erdgeschoss des „Schwesternhauses“ (rd. 10.000 €)

Staffellöschfahrzeug Wüstensachsen

Am 05.07.2021 stellte das beauftragte Ingenieurbüro BFG dem Gemeindevorstand, den Fraktionsvorsitzenden und einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr den Ausschreibungstext vor. Vor der öffentlichen Ausschreibung sollen allerdings noch abschließende Details im Bauausschuss besprochen werden. Der Bauausschuss stellte fest, dass die Fahrzeughalle auch durch eine Erhöhung des Sturzes die Auflagen des Technischen Prüfdienstes nicht erfüllt. Parallel zur Fahrzeugausschreibung ist daher auch eine Gebäudeplanung vorzubereiten.

Friedhofsgestaltung Seiferts

In ihrer Sitzung am 15.06.2021 hob die Gemeindevertretung den Sperrvermerk im § 10 der Haushaltssatzung zum Produktsachkonto 55310.09620.34006 Friedhofsgestaltung Seiferts auf. Damit können nun die Planungen nach Leistungsphasen 1 - 4 der HOAI beginnen. Das Planungsbüro H. Kettler, Münster, erhielt einen entsprechenden Auftrag des Gemeindevorstands.

Freibad

Aus dem **SWIM-Programme** erhält die Gemeinde eine Förderung von 70.000 €. Bisher wurden folgende Gewerke ausgeführt bzw. befinden sich in der Ausschreibungsphase:

- Dacheindeckung inkl. Dachrinne – fertiggestellt
- Barrierefreier Zugang Außenanlage – fertiggestellt
- Beckenabdeckung – in Ausschreibung

Abwasserbeseitigung

Damit die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) ihre anteilige Abwasserabgabe aus der Kläranlage Hilders mit Investitionen verrechnen kann, sind noch verschiedene Informationen einzuholen. Das Rechtsamt des Umweltministeriums prüft derzeit ähnlich gelagerte Fälle. Eventuell ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Hilders entsprechend anzupassen. Dazu wurde bereits ein Angebot eines Sachverständigen eingeholt.

Kredite

§ 2 der Haushaltssatzung enthält einen Kreditbetrag von 561.250 €. Die Aufnahme des Betrages wurde noch nicht erforderlich. Auch die Kreditermächtigung aus 2020 in Höhe von 424.900 € wurde noch nicht ausgeschöpft.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Kirchner trägt den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern die wichtigsten Sachverhalte des Haushalts vor. Er stellt fest, dass die Haushaltslage zufriedenstellend ist und die Planungen für 2021 im Wesentlichen erfüllt sind.

TOP 5

Berichte aus den Ausschüssen

Sachverhalt:

Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten kurz über die wesentlichen Inhalte der vergangenen Sitzungen:

29.06.: Sitzung des Ausschusses für Kultur, Wirtschaft und Verkehr

01.07. und 26.07.: Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung und Energiefragen

20.07.: Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Diskussionsverlauf:

Ausschuss für Kultur, Wirtschaft und Verkehr:

In der konstituierenden Sitzung wurde Roland Hohmann (BLE) zum Vorsitzenden gewählt, Andreas Schuldt (BLE) zu seinem Stellvertreter.

Schwerpunktmäßig hat man sich mit den ersten Planungen des in 2022 stattfindenden Jubiläums „50 Jahre Ehrenberg“ beschäftigt, der neu geplanten Extratour „Der Ehrenberger“ sowie der für Herbst geplanten Verkehrsschau in Ehrenberg, berichtet Roland Hohmann.

Ausschuss für Bau, Planung und Energiefragen:

Vorsitzender Simon Hohmann berichtet aus den beiden vergangenen Sitzungen, in denen man vor allem die weiteren Planungen des Kita Neu- und Umbaus vorangetrieben hat, speziell die Entscheidung der Bau- und Dachkonstruktion, und hinsichtlich der notwendig gewordenen Baumaßnahmen bzgl. des Feuerwehrhauses in Wüstensachsen beraten hat.

Haupt- und Finanzausschusses:

In der vergangenen Sitzung hat man sich hauptsächlich mit den Vergabekriterien von gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücken, den Umbaukosten der Kita sowie den überplanmäßigen Aufwendungen für die Kläranlage Hilders beschäftigt, erläutert der Ausschuss-Vorsitzende Thorsten Büttner.

TOP 6

Bericht aus dem GVV Ulstertal

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet Aktuelles aus dem Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal.

Diskussionsverlauf:

Der Verband hat seinen ersten Mitarbeiter eingestellt: Steffen Jordan aus Finkenhain ist ab 1. September 2021 der gemeinsame IT-Verantwortliche. Er steht allen Kommunen zur Verfügung und wird vorläufig in Tann arbeiten.

Die nächste Verbandsversammlung findet am 9. September 2021 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Wüstensachsen statt.

Iris Reutter hat erfolgreich ihren Lehrgang zur Standesbeamtin absolviert und kann zukünftig auch Eheschließungen vornehmen.

TOP 7

Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten gem. § 55 HGO

Sachverhalt:

Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.06.2021 wurde die Hauptsatzung der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) geändert.

Diese ist durch Veröffentlichung im Ehrenberger Boten vom 25.06.2021 in Kraft getreten. § 5 Abs. 2 sieht hierbei die Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten des Gemeindevorstandes von 6 auf 7 vor. Gemäß dem Abstimmungsergebnis der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.04.2021 rückt ein Bewerber des Wahlvorschlages der CDU in den Gemeindevorstand nach.

Auf schriftliche Nachfrage vom 28.06.2021 bei den Unterzeichnern des Wahlvorschlages der CDU, wurde Herr Toni Weber aus Reulbach am 01.07.2021 als Nachrücker in den Gemeindevorstand benannt.

Nach § 46 Abs. 1 HGO wird der ehrenamtliche Beigeordnete von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung in sein Amt eingeführt und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Der neue Beigeordnete wird gem. § 5 HBG i.V.m. § 38 BeamtStG i.V.m. § 3 Abs.2 Kommunale Dienstaufsichtsverordnung vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Diensteid leisten.

Folgende Eidesformel ist vorgeschrieben:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werden, so wahr mir Gott helfe“.

Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.

Der Bürgermeister überreicht ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten. Die Amtszeit des neuen Beigeordneten beginnt mit dem Tage der Aushändigung der Urkunde.

TOP 8

Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet von den Beratungen und Beschlüssen des Gemeindevorstandes. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben die Gelegenheit Anfragen zu stellen.

Diskussionsverlauf:

- In Thaiden hat am Wochenende 21./22. August 2021 eine gelungene Kirmesveranstaltung in kleinem Rahmen stattgefunden. Auch in anderen Ortsteilen sind Kirmesgesellschaften bereits in den Planungen der diesjährigen Kirmes.
- Am 19. August 2021 gab es eine erste Bürgerversammlung zur Machbarkeitsstudie der Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes in Wüstensachsen. Hierzu waren neben dem Planungsbüro Ledermann der Ortsbeirat, weitere Gremienmitglieder aus Wüstensachsen, Nachbarn und Vertreter der Vereine eingeladen. Ideen wurden entwickelt und bewertet und das Planungsbüro wird erste Skizzen anfertigen.
- Das für die Bundestagswahl am 26. September neu angeschaffte Online-Programm „OLIWA“ zur digitalen Beantragung der Briefwahl wird bereits rege in Anspruch genommen.
- Die Kita Ehrenberger Spatzennest wird ab 1. September 2021 durch Ronja Nüchter als Erzieherin und Anette Neumann als Reinigungskraft verstärkt.
- In Wüstensachsen werden derzeit Untersuchungsarbeiten des Kanalsystems in einem 2,8 km-Streckennetz durchgeführt.
- Die Tragwerksplanung für die Kita wurden an das Ingenieurbüro Assel in Hilders vergeben.
- Das neue Staffellöschfahrzeug FFW Wüstensachsen wurde ausgeschrieben.
- Für das Freibad-Kiosk wurde eine Klimaanlage angeschafft, an dessen Kosten sich der Förderverein des Freibades zu 50 % beteiligt.
- Die Massivholztür im Schwesternhaus wird neu gefertigt und mit 75 % gefördert.
- Um die Corona-Schutzmaßnahmen in der Kita weiter auszubauen, wurden 5 CO2-Ampeln angeschafft.
- In Ehrenberg gibt es Stand 24.08. keinen Corona-Fall.
- Bei der nächsten Bauausschuss-Sitzung am 31. August wird die Friedhofsplaner GmbH Kettler die ersten Untersuchungsergebnisse zum Friedhof in Seiferts vorstellen und Einblick geben, welche künftigen Schritte möglich sind.
- In der am 7. September stattfindenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses werden die Vergabe-Richtlinien von Baugrundstücken weiter besprochen und hinsichtlich der Entschädigungssatzung beraten.

Anfragen aus den Fraktionen:

Petra Menz (SPD): Sollte bei bestehenden Bebauungsplänen aus beispielsweise den 1960er-Jahren nicht geprüft werden, ob sie aktualisiert und an derzeitige Gegebenheiten angepasst werden können?

Bürgermeister Kirchner: Nach der Rechtslage haben die alten Pläne Gültigkeit. Eine

Befreiung kann aber beantragt werden; diese wird von dem gemeindlichen Bauamt und dem Kreisbauamt dann aktuell geprüft und ggf. genehmigt.

Roland Hohmann (BLE): Der Waldmühlenweg im Ortsteil Reulbach weist bereits in der erneuerten Asphaltsschicht Rissbildungen auf.

Bürgermeister: Die Schäden wurden bereits vor Ort angeschaut und sollen nach Möglichkeit zeitnah behoben werden.

Roland Hohmann (BLE): Wie ist der aktuelle Stand bei den Sirenenanlagen der Gemeinde?

Bürgermeister: Alle Anlagen werden auf den neuesten Stand gebracht. Die in Reulbach zusätzlich auf dem DGH-Dach vorgesehene Sirene war nicht fachmännisch angebracht. Die Ausführungsfirma ist darüber informiert und wird die ordnungsgemäße Anbringung auf eigene Kosten vornehmen.

Manuel Menz (SPD): Haben sich für die ausgeschriebenen Stellen für die Kita ab Januar 2022 Bewerber*innen gefunden?

Bürgermeister: Geplant waren ab Januar 2022 eine Voll- und zwei halbe Stellen. Eine Bewerberin für die halbe Stelle wird in Kürze Probe arbeiten, die andere Stelle wird aufgrund der veränderten Kinderzahl nicht mehr benötigt. Für die Vollzeitstelle gab es bislang keine Bewerbungen, sie wird erneut ausgeschrieben.

Manuel Menz (SPD): Wurde mittlerweile ein Mobilfunkmast-Standort in Reulbach gefunden?

Bürgermeister: Die Gemeinde ist zusammen mit der Telekom weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Verschiedene Vorschläge sind aufgrund der vorliegenden Rahmenbedingungen gescheitert. Derzeit läuft die Prüfung eines weiteren Standorts.

Yvonne Zentgraf (BLE): Was hat die durchgeführte Abfrage bei den Eigentümern leerstehender Immobilien und Baugrundstücken ergeben?

Bürgermeister Kirchner: In Wüstensachsen konnten u.a. dadurch 3 bebaubare Grundstücke generiert werden. Von anderen Eigentümern erhielt man zudem die Rückinfo, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Interesse an einer Veräußerung besteht, gerne aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder nachgefragt werden darf. Die Durchführung dieser Analyse ist generell als gut zu bewerten und die Baulücken in den Dörfern schließen sich langsam.

gez. Stefan Weismüller
Vorsitzender

gez. Iris Reutter
Schriftführerin